

Blickpunkt Münster



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn - Ausgabe 162

April/Mai 2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

es war auf einer Konfi-Freizeit vor Jahren auf einer Berghütte im Allgäu. Unser Thema: Das Heilige Abendmahl. Leider hatte der Kirchenvorstand der Gemeinde damals nicht erlaubt, es auf der Freizeit auch zu feiern. Die „Erstkommunion“, katholisch gesprochen, sollte erst bei der Konfirmation stattfinden. Vorher nicht. Wir haben also die verschiedenen Bedeutungsaspekte des Abendmahls besprochen und einen Film angesehen, um es auch erlebbar zu machen. An einem Abend haben wir Brot und Weintrauben miteinander geteilt. Ohne die Abendmahlsworte von Jesus. Aber mit einer Erinnerung daran, dass er viel gefeiert hat mit seinen Freunden. Gegessen und getrunken hat Jesus oft auch mit Außenseitern wie Zachäus. Es gab meditative Worte dazu, wie wichtig das tägliche Brot für uns ist. Und wir haben das Lied aus Taizé gesungen: „Wo die Liebe wohnt, da wohnt unser Gott.“

Als ich die Gruppe am Ende der Freizeit in einer Rückblicksrunde fragte, was den Konfis denn am besten gefallen hätte, kam von den meisten: „die Abendmahlsfeier“.

Das hat mich gefreut für die Konfi-Gruppe. Denn mir war sehr wichtig, die Gemeinschaft mit Jesus Christus auch wirklich erleben zu können. Am schönsten fand ich „Feierabendmahle“, wo wir an Tischen richtig miteinander gegessen und getrunken haben. Vielleicht half gerade das Verbot dazu, dass wir die Gemeinschaft umso intensiver erfahren haben. Bei uns dürfen auch Kinder am Heiligen Abendmahl teilnehmen.

Präparanden und Konfirmanden sowieso. Vielen älteren Menschen ist die Tischgemeinschaft aber gar nicht mehr so wichtig. In der evangelischen Tradition wurde das Abendmahl stark mit der eigenen Schuld und mit dem Blick auf's Sterben verbunden. Vor allem am Buß- und Betttag und Karfreitag hat man es gefeiert. Menschen der älteren Generation bitten bis heute häufig um ein Krankenabendmahl zu Hause oder im Krankenhaus.

Dabei hat das Abendmahl ganz viele Facetten: Es erinnert an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern. Es stiftet

ganz enge Gemeinschaft mit ihm und untereinander. Die Sünden werden uns vergeben und der Glaube wird gestärkt. Wir danken Gott für sein großes Geschenk und spüren die Hoffnung auf das ewige Mahl mit allen, die vor uns verstorben sind.

In den Kar- und Ostertagen steht dieses Jahr das Heilige Abendmahl ganz im Mittelpunkt. Zwischen Gründonnerstag und

Ostern werden die verschiedenen Facetten in unseren Gottesdiensten zu erleben sein. Feiern sie doch mit, nicht nur einmal! „Essen und trinken hält Leib und Seele zusammen.“ Jesus selbst lädt uns ein.

Eine gesegnete Karwoche und Osterzeit, in der Sie ihn hier und da spüren!

Ihr

Ulrich Schindler, Pfarrer



Abendmahlszene aus dem „Kalvarienberg“ von Guimiliau/ Bretagne (16. Jh.);
Foto: U. Schindler

**„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“
(Prediger 3,1)**

Dieser Spruch aus dem Kohelet bildete die Klammer um das Klausurwochenende des Kirchenvorstands am 10. und 11.02.17 in der Tagungsstätte „Mission Eine Welt“ Neuendettelsau.

Am Freitagabend moderierte Christel Rabe den ersten Teil der Klausur. Sie gab uns eine Auswahl an Bibelversen vor, von denen sich jeder den wählen sollte, der ihn spontan am meisten anspricht. Unsere Gedanken und Reflexion dazu sollten wir mit Ölkreiden auf Karton bildlich umsetzen. Trotz anfänglicher Scheu hat sich aber jeder einen Ruck gegeben und munter drauf zu gezeichnet – und die Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen. Nach der gegenseitigen Vorstellung unserer Bilder ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Hierzu hatten wir uns Ilona Schuhmacher (Amt für Jugendarbeit) als externe Moderatorin eingeladen. Schön war, dass sich auch Helena Boas, Miriam Haspel und Michael Achneck als Jugendvertreter und Frau Boas und Frau Pfütznier als Elternvertreter Zeit genommen haben und mit dabei waren – so waren alle betroffene Parteien anwesend und konnten ihre Sichtweisen einbringen. Frau Schuhmacher strukturierte unser Arbeiten in drei Schritte: Bestimmung des IST-Standes – Entwerfen einer Vision für Jugendarbeit – erste Schritte festlegen. Bei der Analyse des Ist-Standes waren wir selbst erstaunt, wie viele Angebote wir eigentlich schon für unsere Jugend haben. Dabei fiel auf, dass Vieles eher projektorientiert und nur einmal im Jahr

wickeln. Schnell zeigte sich aber, dass alle drei Gruppen nicht nur die gleichen Aspekte herausgearbeitet hatten, sondern auch ziemlich realistische Vorstellungen von dem hatten, wo „die Reise hingehen kann“. Dabei haben wir auch durchaus kontrovers diskutiert, was wir erhalten wollen, was vielleicht auch wegfallen darf/kann. Einig waren wir uns aber dahingehend, dass wir nichts über's Knie brechen wollen – ganz im Sinne des Kohelet: Gut Ding will Weile haben.

Auf der Grundlage unserer ersten Ergebnisse haben wir Ziele formuliert und festgelegt, was wir schnell anpacken wollen, wer das tun soll und auch Termine vereinbart. Diese Struktur wird die Grundlage für unser Tun in der kommenden Zeit sein, denn einiges wollen wir bereits bis Ostern umsetzen.

Nach dem Mittagessen nahmen wir uns dann noch einmal unsere Ergebnisse der letztjährigen Klausurtagung vor und überprüften, was schon umgesetzt und was noch in Arbeit ist. Drei Themen haben wir noch einmal in Gruppen diskutiert und eine ähnliche Struktur der Vorgehensweise für 2017 erarbeitet: Willkommenskultur bei „Newcomern“ in der Gemeinde – das ökumenische Gemeindefest im Sommer – Vernetzung der einzelnen Gruppen und Mitarbeiter in der Gemeinde.

Mit vielen Ideen, neuen Aufgabepaketen, aber auch voller Energie und Zuversicht haben wir am Samstagnachmittag unsere Klausur mit einer kurzen Schlussandacht von Ulrike Fischer abgeschlossen.

Trotz der kurzen Zeit, die wir miteinander verbrachten, ist erstaunlich viel und Konkretes erarbeitet worden, – für mich ein Beweis des guten Geistes in unserer Gruppe und etwas, was uns im Kirchenvorstand mit Freude und Dankbarkeit erfüllt.

Jens Knautd

Vertrauensmann des Kirchenvorstands



Den Samstag begannen wir mit einer Morgenandacht zu Prediger 3,1-8 (ein jegliches hat seine Zeit...), die Jens Knautd vorbereitet hatte und zum inhaltlichen Schwerpunkt der Klausur hinführte.

Kernthema der Klausur war die Auseinandersetzung mit der Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

stattfindet (Brunch-Gottesdienst, Ferienspiele) und wir nur wenige kontinuierliche Angebote haben, wie z. B. die Jungschar oder die Jugendarbeit. In einem weiteren Schritt ging es dann darum, in drei Kleingruppen ein Idealbild von Jugendarbeit in unserer Gemeinde zu skizzieren – also eine Vision zu ent-

Auf geht's zum Sonntagsbrunch!

Im Kirchenvorstand haben wir überlegt, dass es doch schön wäre, ab und zu nach einem Gottesdienst noch etwas mehr Zeit miteinander zu haben. Wir wollen ganz nach Gusto bei einem deftigen kleinen Essen oder auch bei einem Stück Kuchen noch gemütlich beisammen sitzen, mit Bekannten plaudern, aber auch neue Mitchristen kennenlernen.

Getränke, Weißwürste, Bretzeln, ein Eintopf und ein Kuchen werden gestellt. Wir freuen uns aber auch über spontane Beiträge für unser kleines Buffet.

Der 1. Sonntagsbrunch findet am 2. April nach dem Gottesdienst um 9.30 Uhr statt und geht über in das Miteinander mit den Familien, die um 11 Uhr ihren MünsterMini-Gottesdienst feiern.

Sind Sie dabei? Wir würden uns freuen!!!

Ulrike Fischer, Pfr.-in

Kinderkreuzweg und Ostern für Familien

Auch dieses Jahr laden wir besonders Familien, aber auch alle anderen Interessierten, ganz herzlich zum Kinderkreuzweg am Karfreitag um 11 Uhr ein. Wir werden verschiedene Stationen der Passion Jesu erlaufen und erleben. Der Beginn ist im Refektorium. Die Osterfreude darf aber auch nicht fehlen. Ihr geben wir am Ostermontag im Gottesdienst für Jung und Alt im Münster Raum. Während der Predigt dürfen die Kinder wieder Ostereier suchen.

Thomasmesse

Die Thomasmesse ist nach dem Apostel Thomas benannt, der zunächst an der Auferstehung und Erscheinung Jesu zweifelte. So will auch dieser Gottesdienst nicht nur die „Frommen“, sondern auch die Zweifelnden zur Auseinandersetzung mit ihrem Glauben und zur Begegnung mit Gott einladen. Die Zeit an verschiedenen Stationen und die Feier des Hl. Abendmahls möchten dabei helfen. Beginn ist am 21. Mai um 11 Uhr im Münster.



Die Heiligen Drei Tage 2017



... hält
**Leib und
Seele zusammen**

Gründonnerstag, 13.04.17

Feierabendmahl
19:00 Uhr, Refektorium

Karfreitag, 14.04.17

Gottesdienst mit Abendmahl
9:30 Uhr, Münster

Liturgie zur Todesstunde mit Kirchenchor
14:30 Uhr, Münster

Ostersonntag, 16.04.17

Osternacht mit Abendmahl 5:30 Uhr, Münster

Festgottesdienst mit Posaunenchor
und Abendmahl 9:30 Uhr, Münster

Weitere Termine

Andachten unterm Kreuz

10.04.17, 11.04.17 und 12.04.17
19:00 Uhr im Münster

Kinderkreuzweg

14.04.17 11:00 Uhr im Refektorium

Jugendgottesdienst

15.04.17 18:00 Uhr im Refektorium

Ostermontag, 17.04.17

Gottesdienst für Jung und Alt
10:00 Uhr im Münster

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Heilsbronn



„Wer hat mit Jesus was am Hut?“

Karsamstags-Andacht und Osterwache für Jugendliche

„Wer hat mit Jesus was am Hut? Auch jetzt noch, wo sie ihn umgebracht haben?!“

Jugendliche aus unserem ganzen Dekanat treffen sich am Karsamstag, 15.04.2017, im Refektorium. Sie spüren dem nach, was Jesus für sie bedeutet. Nach einer Andacht gibt es kreative Angebote und etwas zu essen und zu trinken. Thomas Enser ist dabei und Katharina Hierhammer, unsere neue Dekanatsjugendreferentin. Gegen 21.30 Uhr endet der Karsamstags-Abend mit einem Besuch im dunklen Münster. Herzliche Einladung!

Wer die ganze Nacht im Jugendraum verbringen will, muss morgens das Osterfeuer vor dem Münster mit entzünden. Dann feiern wir, dass Jesus was mit uns am Hut hat und auferstanden ist.

*Ulrich Schindler
und der Jugendausschuss*

Das „Heilsbronner Schatzkästla“, ab Ostern erhältlich



Viele Heilsbronner/innen haben „Schätze“ gesammelt: aus dem Münster und dem Refektorium, aus Vergangenheit und Gegenwart, aus Alltagsleben und Kunst. Ein kleiner immerwährender Kalender ist entstanden, den man zuhause aufstellen oder auch verschenken kann. 36 Geschichten und 36 eindrucksvolle Bilder. Das „Heilsbronner Schatzkästla“ leistet einen Beitrag zu den Renovierungsmaßnahmen an Refektorium und Glashaus, die in diesem Jahr durchgeführt werden. Es kostet 14,- Euro. Ab Ostern ist es zu erhalten im Heilsbronner Pfarramt und im Dekanatsbüro, in Buchhandlungen und einigen anderen Läden. *Ulrich Schindler, Jens Knandt für das Schatzkästla-Team*

Auf dem Weg mit Markus Rückblick Bibelstunde in Weiterndorf

Sich auf den Weg machen und Jesus nachfolgen – wer will das nicht? Eine Pilgerreise ganz eigener Art machen seit November vergangenen Jahres zweimal im Monat rund 20 Menschen im Schulungsraum der Feuerwehr in Weiterndorf. In unseren Bibelstunden folgen wir dem Weg Jesu im Markusevangelium. Viel gab es dabei bereits zu entdecken: Heilungen, Gleichnisse, Brotvermehrungen, Leidensankündigungen, Jüngerunverständnis und Gesellschaftskritik. In Liedern und Gebeten, Lesungen und Bildbetrachtungen, gemeinsamen Gesprächen und lauschendem Schweigen machten wir uns auf unseren eigenen Weg. Wohin der führt, ist noch offen. Eins ist aber sicher: Bequem wird es sicher nicht, wenn Jesu Weg ans Kreuz führt. Doch steht es auch im Markusevangelium, Gott sei Dank, nicht am Ende. Der Weg geht also weiter und es bleibt spannend! *Daniel Hoffmann, Vikar*

Tagung der „Evangelischen Zisterziensenerben“ Gottesdienst mit Landesbischof Dr. Bedford-Strohm



Bei der 25. Tagung der „Evangelischen Zisterziensenerben“ vom 23. bis 26. April werden etwa 150 Menschen aus ganz Deutschland bei uns zu Gast sein. „Kloster und Reformation“, lautet der Titel der Tagung. Im letzten „Blickpunkt“ haben wir dazu eingeladen. Den Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, 23. April, um 19.30 Uhr werden unser Kirchen- und Posaunenchor musikalisch mitgestalten. Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm, der Ratsvorsitzende der EKD, hält die Predigt. An mehreren Altären wird das Abendmahl gefeiert. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!

*Pfarrer Ulrich Schindler
und Prior Christian Schmidt*

Gottesdienst im Grünen mit Einführung der neuen Konfirmanden/innen

Herzliche Einladung zum Gottesdienst im Grünen an Christi Himmelfahrt, 25. Mai, um 10 Uhr. Wir feiern den Gottesdienst wieder an der Altendettelsauer Straße auf der Festwiese neben dem Spielplatz. Er wird vom Posaunenchor musikalisch gestaltet. Die neuen Konfirmanden/innen werden eingeführt und der Gemeinde vorgestellt. Im Anschluss daran sind alle noch zu Kaffee, Kuchen und Getränken eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Münster statt.

*Ulrich Schindler
und das Konfi-Team*

Frühjahrsausflug des Seniorenkreises

Zu einem Halbtagsausflug am Montag, dem 24. April laden wir alle Senioren der Gemeinde herzlich ein! Die Fahrt geht nach Neustadt/Aisch ins **Aischgründer Karpfenmuseum**, das sich in den Kanzleigebäuden des Alten Schlosses befindet. „In diesem einzigartigen Museum erfährt man in zehn Räumen alles über die mehr als 1250-jährige Tradition der Zucht der beliebten Speisefische. Nirgendwo sonst findet man eine so umfangreiche wie unterhaltsame Dokumentation der Karpfenteichwirtschaft. Ein Besuch in diesem außergewöhnlichen Museum lohnt sich daher für jeden, nicht nur für Fischliebhaber und Angler.“ (Zitat www.karpfenmuseum.de)

An diesem Tag holt Sie der Reisebus **um 13.45 Uhr am Badparkplatz** und **um 13.50 Uhr am Heilsbronner Bahnhof** ab. Unsere persönliche Führung beginnt um 15.00 Uhr und dauert ca. 1 Stunde. Es besteht außerdem die Möglichkeit nach der Führung in die Ausstellungen des Markgrafenmuseums mit Feldgeschworenenabteilung bzw. ins Puppenstubenmuseum hereinzuschauen. Beide befinden sich ebenfalls im Alten Schloss. Anschließend genießen wir miteinander Kaffee und Kuchen im Schlosscafé (Selbstbezahlung). Rückkunft ist spätestens um 18.30 Uhr geplant.

Anmeldungen bitte im Pfarramt telefonisch oder schriftlich abgeben! Sitzplätze im Bus sind auf 50 begrenzt und werden nach dem Eingang der Anmeldung vergeben. Also schnell sein lohnt sich!

Ich freue mich auf unserem Ausflug im April!

Ihre Pfarrerin Allison Hoenen



Mangels Spiegelkarpfen, im Bild Goldfische auch aus der Familie der Karpfen

Birgit Bracks nach über 20 Jahren verabschiedet



Birgit Bracks bei ihrer Verabschiedung

Im Februar hat Birgit Bracks den Diakonieverein und ihre Kolleginnen sehr überrascht: Sie teilte mit, dass sie am 1. April eine neue Stelle antritt: Sie leitet eine zweigruppige KiTa in Fürth-Burgfarnbach. Sie kann diese Stelle in Teilzeit ausüben, anders als bei uns „Unterm Regenbogen“. Hier hatte sie die Leitung erst vor gut einem Jahr abgegeben.

Am 9. März haben wir Birgit Bracks gebührend verabschiedet und ihr gedankt für über 20 Jahre in Diensten des Diakonievereins. 18 Jahre war sie die Leitung „Unterm Regenbogen“. Kinder und Kolleginnen haben ihr in einem Gottesdienst Danke gesagt. Bürgermeister Dr. Pfeiffer sprach ein Grußwort. Vertreter/innen der Eltern und unseres Diakonievereins bedankten sich und wünschten alles Gute für die neue Aufgabe. Ein Bäumchen mit vielen guten Wünschen war das Geschenk der KiTa – so wie Birgit in der Dahlienstraße Vieles hat wachsen und Frucht tragen lassen.

*Ulrich Schindler,
Vorsitzender des Diakonievereins*



Unsere kleine Hortgruppe im Spatzennest – Haus für Kinder

In unseren Hort können die Kinder kommen, wenn ihr Schultag zu Ende ist und hier auch gleich zu Mittag essen. Nach dem Essen ist es möglich, dass die Kinder ihre Hausaufgaben unter Betreuung erledigen. Wenn die Hortkinder ihre Hausaufgaben gemacht haben, unternehmen wir etwas zusammen wie z. B. lernen, basteln, malen, (vor-)lesen, etc. Außerdem arbeiten wir, monatlich wechselnd, immer gemeinsam an einem Thema, wobei unser letztes beispielsweise „Autobahn“ war. Dazu haben wir unser Hortzimmer mit Dingen dekoriert, welche die Kinder gebastelt haben. Manchmal können die Kinder im Turnraum spielen und sich dort austoben. Jede zweite Woche, donnerstags, haben wir eine *Kinderkonferenz*, bei welcher wir zusammen an Lösungen für ggf. vorhandene Problemen arbeiten sowie die verschiedenen Optionen bezüglich unseres monatlichen Themas wählen bzw. gemeinsam bestimmen. Darüber hinaus gehen wir, falls das Wetter es zulässt, zum Spielplatz oder im Wald spazieren. Weitere Unternehmungen sind der Besuch der Bücherei, Experimente durchführen oder aber Freispiel. Während der Ferienzeit bietet es sich unter anderem an, dass wir auch größere Ausflüge organisieren. Der letzte Ausflug führte die Kinder zu den Raubkatzen nach Ansbach (Raubkatzen- und Exotenasyll Ansbach). Am Ende der Hortzeit können die Kinder in der Regel noch etwas im Garten spielen. Räume im ersten Stock stehen uns dazu zwei zur Verfügung: Im Hausaufgabenraum befindet sich für je-



Hortkinder besuchen das Raubtiersytl

des Kind ein Arbeitspult, im Spielzimmer gibt es Bücher sowie altersgerechte Spiele und Bau- und Bastelmaterialien.

Team der KiTa „Das Spatzennest“

Dank für mehr als 50 000,- Euro für „110 Jahre Kinder“

Die Aktion „110 Jahre Kinder“ ist abgeschlossen. Über 50 000,- Euro sind in zweieinhalb Jahren von vielen Menschen gespendet worden. Die Umbau- und Renovierungsmaßnahmen in unseren beiden KiTas konnten zu über 50% daraus finanziert werden. Anfang März wurde das „Spendenbarometer“ in der VR-Bank am Marktplatz abgebaut. Die Bauklötze aus dem Schaufenster können die Kinder im „Spatzennest“ weiter gut gebrauchen. Vielen Dank noch einmal an alle, die mit Geld oder Aktionen zum Erfolg des Projekts beigetragen haben!

*Ulrich Schindler,
Vorsitzender des Diakonievereins*



Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde im April und Mai

April

Sa. 1.	Ab 08.30 Uhr 14.00 Uhr	Münsterputz Mitarbeitertreffen - Jahresplanung „café-kreuzgang“, EGZ
Mo. 3.	14.30 Uhr 19.00 Uhr	Seniorenachmittag, Osterbräuche, Pfrin. Fischer, EGZ Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Di. 4.	20.00 Uhr	Exerzitien im Alltag, Pfrin. Fischer, EGZ
Fr. 7.	19.00 Uhr	Benefizkonzert der Liederfreunde und dem Gesangverein aus Heilsbronn, der Chorjugend und dem Gesangverein Concordia aus Petersaurach, Refektorium
Sa. 8.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ
So. 16.	13.30 Uhr	Beginn der sonntäglichen Münsterführungen
Mi. 19.	18.00 Uhr	Orgelfahrt „Heimspiel in Mittelfranken“, Orgelkonzert mit Matthias Grünert, Frauenkirche Dresden
Mo. 24.		Halbtagesausflug der Senioren nach Neustadt/ Aisch, Abfahrt 13.45 Uhr Badparkplatz, 13.50 Uhr Bahnhof
Mi. 26.		Frauen treffen Frauen - wir machen einen Ausflug; bitte Plakate beachten!
Sa. 29.	14.00 Uhr	Orchesterprobe, EGZ

Mai

Mo. 1.	14.00 Uhr	Eröffnung von „café kreuzgang“, EGZ
Di. 2.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Do. 4.	19.00 Uhr	Eröffnung der „Geistlichen Musik“ mit den Windsbacher Blechbläsern
Fr. 5. bis So. 7.		Frauenpilgern nach Uffenheim mit Pfrin. Fischer
Do. 11.	19.00 Uhr	Geistliche Musik, „Fratres“ - Musik für Violine und Orgel
So. 14.	11.00 Uhr	Ausstellungseröffnung von Harald Kienle, Münster
Di. 16.	08.00 Uhr	Fahrt zur Bayerischen Landesausstellung „Ritter – Bauern- Lutheraner“ nach Coburg, Abfahrt 8.00 Uhr Bahnhof, kurz danach am Badparkplatz, Anmeldung erforderlich
	20.00 Uhr	Meditation, Pfrin. Fischer, EGZ
Do. 18.	19.00 Uhr	Geistliche Musik – Ich bin das Wort – Ich bin das Lied, Chorkonzert
Sa. 20.	14.00 Uhr 14.30 Uhr	Orchesterprobe, EGZ Begegnungscafé, EGZ
So. 21.	14.00 Uhr	„café-kreuzgang“ (Gewerbeschau), EGZ
Do. 25.	19.00 Uhr	Geistliche Musik – Vom Alphorn zum Negro – Spiritual
Fr. 26.	20.00 Uhr	Konzert mit dem Windsbacher Knabenchor und dem Ensemble Wunderkammer, Karten im Vorverkauf erhältlich
Sa. 27.	14.00 Uhr	„café kreuzgang“, EGZ
Mo. 29.	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, EGZ
Mi. 31.	14.00 Uhr	Ausgabe und Verteilung des Gemeindebriefes, EGZ

Juni

Do. 1.	19.00 Uhr	Geistliche Musik mit dem Heilsbronner Kammerorchester
--------	-----------	---

Tauftermine April/Mai/Juni

Samstag, 22. April	11.00 Uhr,	Sonntag, 14. Mai	12.30 Uhr,	Samstag, 20. Mai	13.00 Uhr
Sonntag, 4. Juni	11.00 Uhr,	Samstag, 10. Juni	14.00 Uhr		
oder nach Absprache in einem Sonntagsgottesdienst um 09.30 Uhr.					

Unser Gottesdienst-Angebot im April und Mai

April

So. 2.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Fischer
Judika	11.00 Uhr	MünsterMinis, „Zachäus“, EGZ-Kapitelsaal
So. 9.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Werner Hoenen
Palmsonntag		
Mo. 10.	19.00 Uhr	Andacht unterm Kreuz, Vikar Hoffmann
Di. 11.	19.00 Uhr	Andacht unterm Kreuz, Pfrin. Werner Hoenen
Mi. 12.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Weiterndorf mit Beichte u. Hl. Abendmahl, Vikar Hoffmann
	19.00 Uhr	Andacht unterm Kreuz, Pfr. Dr. Schindler
Do. 13.	10.00 Uhr	Beichtgottesdienst mit Hl. Abendmahl im Altenheim St. Stilla, Pfrin. Werner Hoenen
Gründonnerst.	15.30 Uhr	Beichtgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Seniorenwohnstift, Vikar Hoffmann
	19.00 Uhr	Feierabendmahl, Pfr. Dr. Schindler u. Team, Refektorium
Fr. 14.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Dr. Schindler
Karfreitag	11.00 Uhr	Familiengottesdienst – Kinderkreuzweg, Pfrin. Fischer und Team, beginnend Refektorium
	14.30 Uhr	Liturgie zur Todesstunde mit Kirchenchor, Pfr. Dr. Schindler
Sa. 15.	18.00 Uhr	Jugendgottesdienst im Refektorium, Pfr. Dr. Schindler und Team
So. 16.	05.30 Uhr	Osternachtsfeier mit Hl. Abendmahl und Taufen, anschl. Osterfrühstück im Kapitelsaal, Pfrin. Fischer u. Team
Ostersonntag		
	09.30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl u. Posaunenchor, Vikar Hoffmann
	11.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Vikar Hoffmann
Mo. 17.	10.00 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt, Pfrin. Fischer
Ostermontag		
So. 23.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Schindler
Quasimodogeniti	19.30 Uhr	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl zum 25. Jahrestreffen der Gemeinschaft Evangelischer Zisterzienser-Erben, Predigt: Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, musikalisch mitgestaltet vom Kirchen- und Posaunenchor Heilsbronn
Sa. 29.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Gernert
	16.00 Uhr	Beichtgottesdienst, Konfirmandengruppe 1, Pfrin. Fischer
So. 30.	09.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation – Gruppe 1 mit Hl. Abendmahl, Posaunen- und Gospelschor, Pfrin. Fischer
Misericordias Domini	18.00 Uhr	Dankandacht zur Konfirmation, Gruppe 1, mit Band „Rayser“, Pfrin. Fischer

Mai

Sa. 6.	16.00 Uhr	Beichtgottesdienst, Konfirmandengruppe 2, Pfrin. Werner Hoenen
So. 7.	09.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation – Gruppe 2 mit Hl. Abendmahl, mit Posaunen- und Jubilate
		Gospelschor, Pfrin. Werner Hoenen
	18.00 Uhr	Dankandacht zur Konfirmation, Gruppe 2, Pfrin. Werner Hoenen
	19.00 Uhr	Taizégebet, Pfrin. Fischer und Team, EGZ
Sa. 13.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Pfr. Dr. Schindler
So. 14.	09.30 Uhr	Gottesdienst – Festliche Musik zum Reformationsjahr 2017 mit dem Kirchenchor Heilsbronn und Instrumentalisten mit Pfrin. Fischer, gleichz. Kindergottesdienst
Kantate		
Fr. 19.	19.30 Uhr	„Schauergottesdienst“ – Bittgottesdienst um Saat und Ernte, Pfr. Dr. Schindler
Sa. 20.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Altenheim St. Stilla, Pfr. Dr. Schindler
So. 21.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Dr. Schindler
Rogate	11.00 Uhr	Thomasmesse, Pfrin. Fischer mit Team, gleichz. Kindergottesdienst
Do. 25.	10.00 Uhr	„Gottesdienst im Grünen“ (Altendettelsauer Str.) mit Posaunenchor, Einführung der Christi Himmelfahrt
		Konfirmanden, Pfr. Dr. Schindler
Sa. 27.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenwohnstift, Vikar Hoffmann
So. 28.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Vikar Hoffmann
Exaudi	11.00 Uhr	Themengottesdienst – „Stationengespräche“ zur Ausstellung von Harald Kienle, Münster

Jeden Freitag ist um 17.30 Uhr Abendgebet

Bereits im April 2016 gingen die ersten Planungen zur diesjährigen „29. Geistlichen Musik 2017“ (GM) los. Dabei müssen Veranstaltungen in unserer Stadt sowie Fußballspiele und vieles andere bedacht werden.

Während die Planungen für ein abwechslungsreiches Programm für 2017 laufen, beginnt und läuft ab Mai 2016 wöchentlich die GM. Also müssen parallel zwei Jahre mit ca. 40 Abenden organisiert und betreut werden. Verträge werden schriftlich abgeschlossen und bestätigt, Honorare werden im Vorfeld ausgehandelt. Einige Tage vor jedem Donnerstagabend erhalte ich die Titel und Komponistennamen. Diese müssen in den Computer-Vordruck für die Programme gebracht werden und je nachdem, wie viele Besucher in etwa erwartet werden, drucke, kopiere und falte ich die Programme. Eine Anzahl zwischen 110 und 600 Programmen ist dabei realistisch.

Die Presse (FLZ, WIB, Wochenanzeiger usw.) müssen jede Woche mit Bild und Text rechtzeitig informiert werden. Jeden Donnerstag müssen dann die Musiker begrüßt, betreut und mit Getränken versorgt werden, während viele Besucher die GM genießen dürfen.

Binnen 10 Tagen müssen dann die GEMA-Daten schriftlich in dreifacher Ausfertigung gemeldet sein und oft muss man deshalb den Musikern mehrfach „hinterherlaufen“.

Die Planungen der GM fürs Folgejahr müssen spätestens Ende Oktober abgeschlossen sein, da die Stadt Heilsbronn den Veranstaltungskalender in den Druck gibt.

Erfahrungsgemäß sagt mir mindestens eine Gruppe bis Ende des Jahres noch ab, weitere Gruppen wollen einen anderen Donnerstags-Termin. Es müssen neue Musiker gefunden, bzw. Termine verschoben werden.

Freundlicherweise unterstützen uns Heilsbronner Firmen und Einrichtungen mit Anzeigen im Jahresprogramm. Nachdem ich diese eingeholt habe und die Termine endgültig stehen, kann alles Mitte Januar

designt werden. Anschließend gelangt es zur Druckerei. Nach mehrmaligem Durchschauen und Korrekturlesen gelangt es in den Druck. Es ist alle Jahre ein kleines Weihnachten, sobald man das gedruckte Jahresprogramm in der Hand hat. Nun heißt es, das Jahresprogramm unter die Leute bringen:

Verteilung in Heilsbronn, allen Kirchengemeinden im Dekanat, in den umliegenden Dekanaten, den Monats- und Jahreszeitschriften, Sonntagsblättern, Tourismusinformatoren in der ganzen mittelfränkischen Region, Privatleuten, Radio 8, Bayern-Klassik und so weiter.

Da sich die GM mit der erbetenen Kollekte nur zum Teil trägt, muss ich Zuschussanträge stellen und die Finanzierung mit Ein- und Ausgaben schriftlich darstellen.

Die Geistliche Musik: Alle Jahre ein organisatorischer Kraftakt!



29. Geistliche Musik im Münster

An jedem Donnerstagabend um 19 Uhr laden wir Sie von Anfang Mai bis Ende August zur diesjährigen "29. Geistlichen Musik im Münster Heilsbronn" ein. Ein Jahresprogramm liegt dem Blickpunkt bei. Namhafte Musiker, Chöre und Ensembles treten im 885jährigen Münster auf und lassen die Abende zu einem besonderen musikalischen Erlebnis werden.

Pfarrer Paul Geißendörfer rief im Jahr 1988 die Reihe ins Leben. Ein Höhepunkt wird dieses Jahr der 500. Abend seit dem Beginn sein:

Das Festkonzert am Dienstag, 27. Juni 2017 um 19 Uhr gestalten mit über 100 Sängern der Windsbacher Knabenchor und der Knabenchor der Nidaroskathedrale zu Trondheim (Norwegen). Aus dem Dekanat sind u.a. mit dabei: Das Heilsbronner

Seit der Reformation sind Gemeindegesänge im Gottesdienst ein wesentlicher und unverzichtbarer Bestandteil. Unsere Chöre verstärken das Lob Gottes und machen die Gottesdienste zu etwas besonderem.

Kommen Sie gerne dazu und verstärken unsere Chöre!

Karfreitag, 14. April, 14.30 Uhr

Liturgische Andacht zur Todesstunde Jesu mit Kirchenchor

Ostersonntag, 16. April, Festgottesdienst mit Posaunenchor

Sonntag, 23. April, 19.30 Uhr Festgottesdienst zum 25. Jahrestreffen der Gemeinschaft Evangelischer Zisterzienser-Erben mit Kirchen- und Posaunenchor

Sonntag, 30. April, Festgottesdienst zur Konfirmation mit Posaunen- und Gospelchor

Sonntag, 7. Mai, Festgottesdienst zur Konfirmation mit Posaunen- und Gospelchor

Sonntag Kantate, 14. Mai, Festliche Musik mit Kirchenchor Heilsbronn, Ehrungen von Sängerinnen und Sängern

Himmelfahrt, 25. Mai, Gottesdienst im Grünen mit Posaunenchor

Kammerorchester, die Windsbacher Blechbläser, der Posaunenchor Heilsbronn, die Sopranetten und der Gospelchor "Joyful Voices" Heilsbronn. Programme für 2017 liegen im EGZ, Münster und Pfarramt aus und können auch auf der Homepage nachgelesen werden. Aber nirgends in Bayern finden wöchentlich an einem Werktag Abendmusiken statt. Sie sucht ihres-gleichen, sie ist ein Aushängeschild unserer Kirchengemeinde und der Erfolg wird mit jährlich 4000 Besuchern bestätigt! Das freut mich!

Herzlichen Dank an Jens Knaut, der das diesjährige Jahresprogramm gestaltet hat!

Michael Stieglitz, Kantor

"Wohl dem, der den Herren fürchtet - Musik der Reformation in Franken"

Konzert mit dem
Windsbacher Knabenchor
26.5.2017, 20.00 Uhr
Münster Heilsbronn



Foto: Homepage Knabenchor

Mitwirkende:

Windsbacher Knabenchor
Ensemble Wunderkammer
Ensemblesolisten
Musikalische Gesamtleitung
Martin Lehmann

Karten zu 30€,20€,15€,10€
erm. 28€,18€,13€,8€

Kartenvorverkauf ab Mitte März bei:

Dekanat Windsbach,
Tel. 09871 657625
eMail: dekanat.windsbach@elkb.de

Die Oase, Fürther Str. 40,
Heilsbronn, Tel. 09872 5763

Paulys Schreibwaren, Hauptstr. 4,
Heilsbronn, Tel. 09872 93736

Besenbeck, Schreibwaren
Reuther Str.20, Neuendettelsau
Tel. 09874 6800-69 oder -71

„Stationengespräche“ - Gottesdienst zur Kunstausstellung

Zur Ausstellung einiger Kunstwerke von Harald Kienle gestalten wir am 28. Mai 11.00 Uhr wieder einen Gottesdienst im Münster. Herzliche Einladung nicht nur an Kunstkenner!

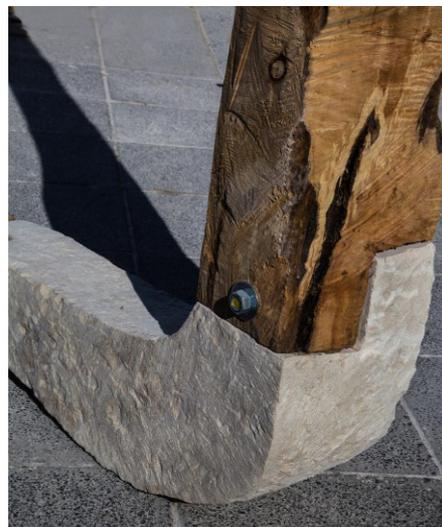
Skulptur - Kunst im Münster 2017



„Skulptur“ heißt die Ausstellung im Münster, im Religionspädagogischen Zentrum und vor dem Münster. Sie wird am Sonntag, 14. Mai um 11.00 Uhr eröffnet. Harald Kienle, Künstler aus Nürnberg, gestaltet die Räume. Kienle ist voller Ideen, überschwänglich kreativ und liebt die Überraschungen. Er kombiniert Materialien zueinander, verändert Räume durch Installationen, schafft Leichtigkeit und Spiel. Die vorbereitenden Gespräche waren u.a. eine interessante Suchbewegung zum Thema Reformation. So wird er einen großen Baumstamm zu Kreuzen aufschneiden, oben in der Ritterkapelle platzieren und mit seiner Richtung und dem Durchblick auf das zentrale Christuskreuz im Münster richten. Mit einem großen Bogen nach unten, aus Holzspänen gelegt, hat er vor, das Heilig-Geist-Loch im Mortuarium mit dem Grabmal Georg Friedrich d. Ä. zu verbinden. Auch auf seine Skulpturen in den genannten Räumen darf man gespannt sein.

Die Ausstellung im Münster und RPZ ist bis zum Tag des offenen Denkmals, dem 10. September zu erleben. Willkommen zur Vernissage am 14. Mai!

*Gerhard Spangler und Karl-Heinz Klose
KunstRaumHeilsbronn*



Die Zugkapelle von Andalsnes

Andalsnes, bei uns kennt es kaum ein Mensch, und falls doch, sicher nur als AIDA-Kreuzfahrer oder Mountain-Biker, liegt in Norwegen, unmittelbar am Meer und umgeben von hohen Bergen, Endpunkt der spektakulären Rauma-Bahn, einer Gebirgsbahn mit engen Kurven, tiefen Schluchten, kühnen Viadukten und langen Tunneln. Davon will ich jedoch nicht berichten, sondern von einem Wagen, der wohl in seiner Art und Funktion weltweit einmalig sein dürfte. Im großzügigen Bahnhofsareal, nur einen Steinwurf vom Kreuzfahr-Anleger entfernt steht die „Togkapelett“, deutsch die „Zugkapelle“, einen ausgemusterten jedoch noch voll einsatzfähigen Schnellzugwagen, der im Jahr 2003 von der Norwegischen Staatsbahn gespendet und vom Königspaar und dem Bischof von Trondheim feierlich eingeweiht wurde. Jährlich besuchen seitdem etwa 25000 Besucher aus aller Welt diesen Punkt der Einkehr und Ruhe. Es handelt sich um einen Wagen, der außen in mehreren Sprachen beschriftet, in seinem Inneren eine komplette Kapelle enthält, alles abgestellt auf die Welt der Eisenbahn. Bilder, Plakate und Exponate christlichen Ursprungs, aber auch aus der Welt der Eisenbahn laden ein zum Schauen, zum Entdecken, Teilnehmen, aber auch zur Ruhe und Entspannung. Im Andachtsraum befindet sich ein Altar, der sowohl einen künstlerischen Anspruch hat, als auch auf die Verbindung Eisenbahn und Kirche in Gestalt gekreuzter Schienenstücke vor bunten Glasfenstern hinweist. Ein Eisenbahnrad wurde zum Kerzenständer für die Osterkerze umgewidmet. Biblische Texte, Lieder und Segensprüche zum Reisen und für Reisende schmücken die Wände und bequeme Sitze ehemaliger norwegischer Erste-Klasse-Abteile laden zur Ruhe, zum Lesen, zum Gespräch oder zur Meditation ein. Mitten im Trubel der Touristenumschlagstelle vom Kreuzfahrerschiff zur Erlebnisbahn norwegischer Gebirgswelt bildet der Wagen einen markanten Ruhepunkt.

Reinhold Fröhlich

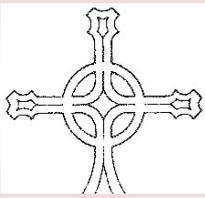
Freud und Leid aus unserer Gemeinde

Taufen

Mila Klingenberg, 90574 Roßtal
Dominik List, Amselweg
Jakob Scherb, Obere Berghofstr.
Sebastian Gebler, Falkenstr.
Clara Marie Hoffmann, Randstr.

Bestattungen

Hellmuth Wening, Hirschlachstr., 85 Jahre
Paul Heinrich Haas, Donauschwabenstr., 94 Jahre
Maria Jutta Güttler, geb. Seyfarth, Klosterweg, 81 Jahre
Erna Babetta Lutz, geb. Bernecker, Donauschwabenstr., 70 Jahre
Maria Babetta Haßler, geb. Bauer, Donauschwabenstr., 88 Jahre
Emil Scheuerlein, Lindenplatz, 81 Jahre
Lieselotte Hahn, geb. Mohr, Am Zenterling, 96 Jahre
Christian Johannes Thiemann, Breslauer Str., 54 Jahre
Hildegard Rückert, Frühlingstr., 96 Jahre
Klaus Dieter Weigelt, Apeldoorn/Niederlande, 58 Jahre
Georg Schmitt, Frühlingstr., 89 Jahre, Beerdigung in Höchberg/Würzburg
Erika Zeidler, geb. Köppl, Donauschwabenstr., 97 Jahre
Erika Braun, geb. Müller, Neuendettelsau, Bezzelheim, 87 Jahre
Rolf Schneider, St.-Gundekar-Str., 76 Jahre



Änderungen in der Pfarrerurlaubsverordnung

In der neuen Urlaubsverordnung ist unter anderem geregelt, dass jeder Pfarrer nun rechtlich festgeschrieben Anspruch auf einen freien Tag in der Woche und ein freies Wochenende im Monat hat. Unsere Pfarrer müssen nun nicht mehr – wie bisher üblich – mehrere freie Tage „zusammenkratzen“, um ein freies Wochenende zu bekommen. Aber wir brauchen uns als Gemeinde hier keine Sorgen zu machen, denn unsere drei Pfarrer legen ihre freien Tage so, dass immer einer der anderen beiden Ansprechpartner für die Gemeinde ist. Zusammen mit dem Kirchenvorstand arbeiten wir intensiv daran, wie wir noch besser kommunizieren können, wer wann als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Was wir dabei als Kirchengemeinde nicht aus dem Auge

verlieren dürfen ist, dass wir zwar drei Pfarrer (als Personen) haben, diese ja aber nur zwei Vollzeitpfarrstellen besetzen. D. h. die beiden Pfarrerinnen teilen sich eine dieser Stellen und sind daher dienstlich auch nur je zur Hälfte verpflichtet – und das muss sich auch in ihrer zeitlichen Anwesenheit und Arbeitsbelastung niederschlagen. Aber auch hier sind Bedenken nicht angebracht, denn Ulrike Fischer und Allison Werner Hoenen machen deutlich mehr als nur eine halbe Stelle auszufüllen (bei Ulrike Fischer kommt ja zusätzlich noch die Viertelstelle für die Münsterarbeit hinzu), und dafür sind wir sehr dankbar. Ulrich Schindler, zu dessen Stelle auch der Dienst als erster Vorsitzender des Diakonievereins gehört, ist – inkl. Kindergärten und

Seniorenwohnstift – zu 100% für uns als Gemeinde da. Das geht im Alltagsbetrieb oft unter und soll daher noch einmal in Erinnerung gerufen sein. Ergänzend dazu: Geht es nach dem Bestreben der Landeskirche, sollen künftig die ehrenamtlichen Kirchenvorstände noch mehr Verantwortung und Aufgaben in der Gemeindeleitung und –verwaltung übernehmen, weil im neuen Stellenplan ab 2020 wohl weniger Pfarrer zur Verfügung stehen, als gebraucht werden. Wie das konkret für unsere Gemeinde aussehen kann, wird sich in den kommenden Jahren zeigen – es wird uns beschäftigen.

*Jens Knautd
Vertrauensmann des Kirchenvorstands*

Gruppen und Kreise

--- Sonntag ---

14-tägig Jugendraum
18.00 Uhr Jugendandacht

---Montag---

Nach Vereinbarung:
20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Christian Hacker, T: 22 93

--- Dienstag ---

15.00–15.30 Uhr EGZ
Kinderchor 4–6 J. „Die Kirchenmäuse“
15.30–16.15 Uhr EGZ:
Kinderchor 7–13 J. „Teens Chor“
18.30–19.30 Uhr EGZ: Gospelchor *
20.00 Uhr Hausbibelkreis
K: Karin Honold-Faatz, T: 2343

--- Mittwoch ---

20.00–21.15 Uhr Kapitelsaal
Posaunenchorprobe

--- Donnerstag ---

10.00–11.30 Uhr Kapitelsaal:
Krabbelgruppe* „Die Klosterzwerge“
K: Kim Gmelch, T: 365 6908
19.30 Uhr Hausbibelkreis (14-tägig)
K: Renate Hauerstein, T: 953425
20.00 Uhr Hausbibelkreis (LKG)
K: Peter Kaiser, T: 74 43
20.00–21.30 Uhr EGZ : Kirchenchor

--- Freitag ---

Jungschar* für Kinder der
1.-3. Klasse: 15.00–16.00 Uhr,
3.-6. Klasse: 16.30–18.00 Uhr,
m. Helena Boas u. Klaudia Kottek,
Jugendraum EGZ
17.30 Uhr Münster, Abendgebet mit
Prior Pfr. Christian Schmidt

*= nicht in den Schulferien,
K: = Ansprechpartner, T = Telefon
LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft
verwendete Abkürzungen für die Räume
EGZ = Evang. Gemeindezentrum
Ref = Refektorium, Kap = Kapitelsaal
RPZ = Rel.-Päd.-Zentrum

Impressum:

**Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Heilsbronn**

erscheint zweimonatlich

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt

Verantwortlich: Pfr. Dr. Ulrich Schindler

Redaktion: Reinhold Fröhlich;

Mail: r.froehlich@heilsbronn-
evangelisch.de

Auflage: 2200 Stück

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Freitag, 5. Mai 2017

Verteilung:

Mi. 31. Mai, 14.00 Uhr EGZ

Veranstaltungen des Diakonievereins im Seniorenwohnstift

für April und Mai
(Änderungen vorbehalten)

Gruppentreffen für Demenzzranke -
14-tägig mo. von 14.00–17.00 Uhr
Info unter Tel. Nr. 09872-974412

April

Mi. 05. 15.00 Uhr
„Walzerkönig Johann Strauß“
Vortrag mit Musik m. Frau Hilterhaus,
Ansbach – Mehrzweckraum

Mi. 12. 15.00 Uhr
„Betrachtung zu einer Kreuzbild-
Ikone“ mit Herrn Pfr. Ernst Schwab –
Mehrzweckraum

Sa. 22. 14.00 Uhr
„Theater Großhaslach“ 3-Akter –
Speisesaal

Mi. 26. 15.00 Uhr
„Die Bilderdecke von Zillis (St.
Martins-Kirche)“, Vortrag Herr Kempf
– Mehrzweckraum

Mai

Mi. 03. 15.00 Uhr
„Gedächtnistraining“,
Frau Eberhartinger – 2. Stock

Fr. 19. nachmittags
Ausflug in die Synagoge n. Ansbach

Mi. 24. 15.00 Uhr
„Passions- und Osterfrömmigkeit in
Bildern – Calvaires in der Bretagne“ –
Vortrag - Herr Pfarrer Dr. Schindler –
Mehrzweckraum

Mi. 31. 15.00 Uhr
„Frühlingskonzert“ mit den Veeh-
Harfen (Leitung Frau Geißendörfer) –
im Speisesaal oder im Innenhof
*Barbara Eberhartinger
Betreuerin im Wohnstift*

„café kreuzgang“ 2017 Termine (zum Vormerken)

Das „café kreuzgang“ ist im
Sommer 2017 an folgenden Tagen
jeweils von 14.00–17.00 Uhr im und
am Glashaus des Evang. Gemeinde-
zentrums geöffnet.

Mo. 01. Mai Eröffnung

So. 21. Mai Gewerbeschau

Sa. 27. Mai

Sa. 24. Juni

Sa. 29. Juli

Sa. 26. Aug.

So. 10. Sept. T. d. offenen Denkmals

Sa. 30. Sept.

Sa. 14. Okt. Kirchweih



Eingeladen sind alle Menschen, die
in schöner Umgebung bei Kaffee und
gutem Kuchen Ruhe und Entspan-
nung oder auch gute Unterhaltung
suchen.

Wir, die Evang. Kirchengemeinde und
das Team von „café kreuzgang“, freu-
en uns auf Ihren Besuch.

*Reinhold Fröhlich
für das Team „café kreuzgang“*

Fahrdienst zum Gottesdienst

Wer nicht mehr zum Gottesdienst
oder zu anderen Gemeindeveranstal-
tungen gehen oder fahren kann,
muss deshalb nicht zu Hause bleiben!
Es gibt die Möglichkeit, sich zu Hause
abholen und wieder zurückfahren zu
lassen. Wer daran Interesse hat, darf
sich im Pfarramt (Tel. 1297) melden.
Bitte haben Sie keine Scheu! Wir
sorgen gern dafür, dass sie wieder
einmal ins Münster kommen können
und freuen uns auf Sie.

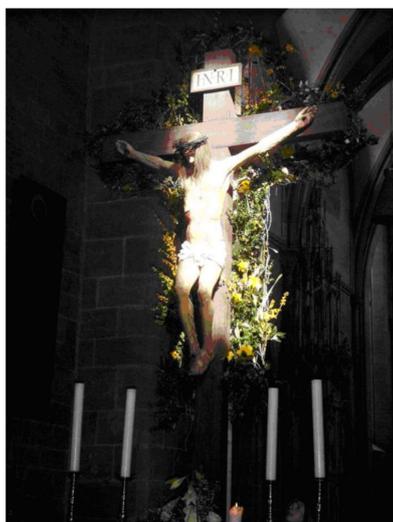
Daniel Hoffmann, Vikar



Vakanzvertretung Bürglein

Hans Gernert wird im Sommer diesen Jahres von Bürglein auf die Pfarrstelle nach Rehweiler in Unterfranken wechseln. Seine Verabschiedung findet am 25. Juni um 14 Uhr in Bürglein statt. Entsprechend unseres Kooperationsvertrags mit Bürglein und Weißenbronn wird unsere Kirchengemeinde gemeinsam mit Weißenbronn die Vakanzzeit überbrücken. Dank des Einsatzes von Pfarrer i.R. Karl-Heinz Klose, der die Pfarramtsführung in Bürglein übernehmen wird, bleibt dabei die Belastung unserer Pfarrerinnen im Rahmen. Die jetzige Präparanden- und künftige Konfirmandengruppe in Bürglein wird ab Herbst bis zur Konfirmation im nächsten Jahr zu meinem Aufgabenbereich gehören.

Daniel Hoffmann, Vikar



Ostern im Münster, ein Bild aus dem Jahr 2006

Wenn ich nur wüsste, was Du brauchst? Zum lebensbejahenden Umgang mit Trauer

Wenn ein naher Angehöriger stirbt, werden wir in eine Situation hineingeworfen, von der wir nie gedacht haben, damit so konfrontiert zu werden. Wir selbst, aber auch unser soziales Umfeld ist mit dieser Situation dann oft total überfordert. Die Referentin wird das Thema Trauer mit seinen Auswirkungen ansprechen, genauso wie Hilfestellungen für das soziale Umfeld, das so gerne unterstützen möchte und nicht weiß wie, damit die Trauernden eines Tages wieder Ja zum Leben sagen können.

Referentin: Freya von Stülpnagel, München **Mi, 05. April. 19.00 Uhr**
Landratsamt Ansbach, Crailsheimstraße 1, großer Sitzungssaal
Eintritt frei

So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Internet: www.heilsbronn-evangelisch.de, PLZ: 91560, Vorwahl: 09872, M: = Mail

Evang.-Luth. Pfarramt Heilsbronn
Pfarramtsbüro Pfarrgasse 8:
Sandra Bollmann und
Elisabeth Hüttner

Mo., Mi., Fr.: 9.00-12.00 Uhr

Do.: 15.30- 17.30 Uhr

Dienstag geschlossen

Tel: 1297, Fax: 5128

M: pfarramt@elkb.de

1. Pfarrstelle:

Pfarrer Dr. Ulrich Schindler,

Tel: 1297, mobil: 01577/4746275,

M: u.schindler@elkb.de

2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Ulrike Fischer, Tel. 802596,
mobil: 0178/6831865

M: u.fischer@heilsbronn-evangelisch.de

Pfarrerin Allison Werner Hoenen,
mobil: 01520/7864697

M: a.hoenen@heilsbronn-evangelisch.de

Vikar Daniel Hoffmann, Tel.3657331

M: daniel.hoffmann1@elkb.de

Kirchenmusik:
Kantor Michael Stieglitz,
Tel: 9574851,
M: michael.stieglitz@elkb.de

Gospelchor:
Charly Hopp
M: charly@ensemble-cordial.de

Musikalische Arbeit mit Kindern:
Christina Sindel, Tel: 0160/8431826

Diakonieverein Heilsbronn u. Umgebung e.V. Frühlingstraße 5

Internet: www.diakonie-heilsbronn.de

Geschäftsführung: Karin Bammes

Mo-Fr: 8.00 -12.00 Uhr

Tel: 974421, Fax: 974444,

M: info@diakonieverein-heilsbronn.de

Diakoniestation, Frühlingstraße 5 Pflegedienstleitung:

Sr. Doreen Ziegler, Tel. 974412

M: Diakoniestation
@diakonieverein-heilsbronn.de

Evangelische Kindertagesstätten
Träger: Diakonieverein Heilsbronn
und Umgebung e.V.

KiTa „Unterm Regenbogen“ mit
Kinderkrippe 0-2 Jahre und
Kindertagesstätte
Dahlienstr. 40

Leitung: Maria Renner, Tel: 357

M: kita-unterm-regenbogen@heilsbronn-evangelisch.de

KiTa „Das Spatzennest“-
Haus für Kinder mit
Kinderkrippe 0-2 Jahre,
Kindertagesstätte und
Hort

Pfarrgasse 7,

Leitung: Susanne Stahl, Tel: 2590,

Krippenerzieherin: Heike Schilberg

M: kita_spatzennest@heilsbronn-evangelisch.de

@heilsbronn-evangelisch.de

Spendenkonto Kirchengemeinde

Sparkasse Heilsbronn

BIC :

BYLADEM1ANS

IBAN:

DE16 7655 0000 0760 0008 28